

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Musik

Höhere Fachschule Klassik

**Kirchenmusik C**

[www.hslu.ch/musik](http://www.hslu.ch/musik)

FH Zentralschweiz

# Studiengang Höhere Fachschule Klassik

## ALLGEMEINES UND AUSBILDUNGSZIEL

Der Studiengang Kirchenmusik C ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die in einer Gemeinde eine nebenamtliche kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten. Als Hauptfach kann Chorleitung, Orgel oder Kantorengesang gewählt werden.

Soll die Ausbildung Kirchenmusik C mit mehr als einem Hauptfach abgeschlossen werden (Kombination der dargestellten Ausbildungsversionen), ist das (verbunden mit entsprechenden Mehrkosten) in der Regel möglich. Auskunft erteilt die Studienkordinatorin Kirchenmusik.

Die Kirchenmusik-C-Ausbildung ist als Lehrgang auf die Praxis der Musik im Gottesdienst ausgerichtet.

Der Unterricht beginnt jeweils Anfang September und umfasst 30 Schulwochen pro Schuljahr. Der Gruppenunterricht findet jeweils am Mittwochnachmittag sowie an einigen Samstagen statt. Hinzu kommt das Mitwirken in zwei bis drei Gottesdiensten an Sonntagnachmittagen. Die Unterrichtszeit des Einzelunterrichts wird individuell mit der/dem Hauptfachdozierenden vereinbart und kann auch an anderen Unterrichtstagen stattfinden.

Die Ausbildung wird mit dem Erlangen des Diploms Kirchenmusik C abgeschlossen.

Das Diplom Kirchenmusik C mit Hauptfach Chorleitung entspricht den Anforderungen für das Label «Zertifikat CH I» berufsbegleitender Chorleiterausbildungen der Schweiz.

Studierende der Universität Luzern können unter bestimmten Voraussetzungen die Ausbildung Kirchenmusik C (in einer praxisorientierten oder theoretischen Studienrichtung) als Nebenfach zum Theologiestudium belegen.

## EIGNUNGSABKLÄRUNG

Die BewerberInnen werden im Rahmen einer Eignungsabklärung von einer Kommission geprüft.

## HAUPTFACH CHORLEITUNG

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Kirchenmusik C mit Hauptfach Chorleitung sind Grundkenntnisse im Gesang, Gehörbildung, Musiktheorie und eine natürliche Musikalität. In einer Aufnahmeprüfung werden die folgenden Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt:

- *Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre,*
- *Singen eines selbstgewählten, vorbereiteten Liedes aus dem katholischen, reformierten oder christkatholischen Kirchengesangbuch,*
- *Animation zum Gesang eines Liedes mit Zeichengebung,*
- *Motivation, Eignung (Aufnahmegespräch).*

## HAUPTFACH ORGEL

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Kirchenmusik C mit Hauptfach Orgel sind Grundkenntnisse im Klavierspiel, Gehörbildung, Musiktheorie und eine natürliche Musikalität. In einer Aufnahmeprüfung werden die folgenden Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt:

- *Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre,*
- *Spielen einer der fünfzehn zweistimmigen Inventionen von J. S. Bach auf dem Klavier (selbst ausgewählt und vorbereitet) oder eines vergleichbaren Werks (auch auf der Orgel möglich),*
- *Spielen eines selbstgewählten Kirchenliedes aus dem katholischen, reformierten oder christkatholischen Kirchengesangbuch (auf dem Klavier oder der Orgel),*
- *Motivation, Eignung (Aufnahmegespräch).*

## HAUPTFACH KANTORENGESANG

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Kirchenmusik C mit Hauptfach Kantorengesang sind Grundkenntnisse im Gesang, Gehörbildung, Musiktheorie und eine natürliche Musikalität. In einer Aufnahmeprüfung werden die folgenden Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt:

- *Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre,*
- *Singen eines selbstgewählten, vorbereiteten Liedes aus dem katholischen, reformierten oder christkatholischen Kirchengesangbuch,*
- *Singen eines selbstgewählten, vorbereiteten Kunstliedes bzw. einer einfachen Arie,*
- *Motivation, Eignung (Aufnahmegespräch).*

## Fächerkatalog (Curriculum)

Fächer Hauptfach Chorleitung	UF	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
<i>Künstlerisch-praktischer Bereich</i>					
Chorleitung	K	50	50	50	50
Chorleitung/Dirigierertechnik	E				50
Gesang oder Klavier/Partiturspiel	E	30	30	30	30
Chorische Stimmbildung	K		50		50
Schulchor	K	50	50	50	50
<i>Musiktheoretischer Bereich</i>					
Musiklehre	K	50	50	50	
Gehörbildung	K	50	50	50	
<i>Kirchenmusikalischer Bereich</i>					
Liturgik	K	50			
Deutscher Liturgiegesang	K	50			
Begleitpraxis	K		50		
Musikgeschichte	K			50	50
Gottesdienst-Gestaltung/Praxis KM	K			50	50
Gregorianik <sup>1</sup>	K		50		
4 Intensivnachmittage <sup>2</sup>	K	24	24	24	24
<b>Total Pflichtfachstunden</b>		<b>354 min</b>	<b>404 min</b>	<b>354 min</b>	<b>354 min</b>
Durchschnittliche Wochenstunden (Präsenz)		5.9h	6.7h	5.9h	5.9h

<sup>1</sup> Blockunterricht

<sup>2</sup> dreistündige Einheiten zu den Themen:

- Improvisation
- Orgelbau
- Liturgisches Orgelspiel
- Psalmenbegleitung auf der Orgel

E Einzelunterricht

K Klassenunterricht

Fächer <b>Hauptfach Orgel</b>	UF	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
<i>Künstlerisch-praktischer Bereich</i>					
Orgel	E	45	45	45	45
Chorleitung	K	50	50	50 <sup>3</sup>	50 <sup>3</sup>
Chorische Stimmbildung	K		50		50 <sup>3</sup>
Schulchor	K	50	50	50	50
<i>Musiktheoretischer Bereich</i>					
Musiklehre	K	50	50	50	
Gehörbildung	K	50	50	50	
<i>Kirchenmusikalischer Bereich</i>					
Liturgik	K	50			
Deutscher Liturgiegesang	K	50			
Begleitpraxis	K		50		
Musikgeschichte	K			50	50
Gottesdienst-Gestaltung/Praxis KM	K			50	50
Gregorianik <sup>1</sup>	K		50		
4 Intensivnachmittage <sup>2</sup>	K	24	24	24	24
<b>Total Pflichtfachstunden</b>		<b>369 min</b>	<b>419min</b>	<b>319min</b>	<b>319min</b>
Durchschnittliche Wochenstunden (Präsenz)		6.2h	7h	5.3h	5.3h

<sup>1</sup> Blockunterricht

<sup>2</sup> dreistündige Einheiten zu den Themen:

- Improvisation                      - Orgelbau

- Liturgisches Orgelspiel        - Psalmenbegleitung auf der Orgel

<sup>3</sup> Unterrichtsteilnahme freiwillig

E Einzelunterricht

K Klassenunterricht

Fächer <b>Hauptfach Kantorengesang</b>	UF	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
<i>Künstlerisch-praktischer Bereich</i>					
Kantorengesang	E	45	45	45	45
Chorleitung	K	50	50	50	50
Chorische Stimmbildung	K		50		50
Schulchor	K	50	50	50	50
<i>Musiktheoretischer Bereich</i>					
Musiklehre	K	50	50	50	
Gehörbildung	K	50	50	50	
<i>Kirchenmusikalischer Bereich</i>					
Liturgik	K	50			
Deutscher Liturgiegesang	K	50			
Begleitpraxis	K		50		
Musikgeschichte	K			50	50
Gottesdienst-Gestaltung/Praxis KM	K			50	50
Gregorianik <sup>1</sup>	K		50		
4 Intensivnachmittage <sup>2</sup>	K	24	24	24	24
<b>Total Pflichtfachstunden</b>		<b>369min</b>	<b>419min</b>	<b>369min</b>	<b>319min</b>
Durchschnittliche Wochenstunden (Präsenz)		6.2h	7h	6.2h	5.3h

<sup>1</sup> Blockunterricht

<sup>2</sup> dreistündige Einheiten zu den Themen:

- Improvisation
- Orgelbau
- Liturgisches Orgelspiel
- Psalmenbegleitung auf der Orgel

E Einzelunterricht

K Klassenunterricht

# Lehrplan: Künstlerisch-Praktischer Bereich

## CHORLEITUNG (HAUPT- ODER NEBENFACH):

### SEMESTER 1 & 2

Grundlagen der Dirigiertechnik: Körperhaltung, Schlagtechnik, Einsätze, Abschlüsse, Agogik und Dynamik; Allgemeines zur Chorarbeit, Probendidaktik, Literaturkenntnis, Aufführungspraxis; praktische Übungen.

## CHORLEITUNG (HAUPT- ODER NEBENFACH):

### SEMESTER 3 & 4

Weiterführende Dirigiertechnik, praktische Chor- und Probenarbeit, Erweiterung der Literaturkenntnisse, Aspekte der Kinder- und Jugendchorarbeit, Umgang mit Instrumentalensembles.

*Abschlussprüfung (nur bei Hauptfach Chorleitung):*

- *Chorprobe (30'):*  
*Einsingen/Stimmbildung, Einführung eines neuen Werkes, Arbeit an einem Repertoirewerk, Arbeit an einer Psalmodie,*
- *Prüfungsgespräch (15'):*  
*Wesentliche Themen der Chorleitung, Fragen zu den Examensstücken,*
- *Nachweis praktischer Chorleitungstätigkeit, Hospitationsberichte.*



## ORGEL (HAUPTFACH):

### SEMESTER 1 & 2

Freie und choralgebundene Sololiteratur verschiedener Epochen, Begleitung des Gemeindegesangs, Begleitung von Solisten und Kantoren.

## ORGEL (HAUPTFACH):

### SEMESTER 3 & 4

Ausbau von Repertoire und Technik, gottesdienstlicher Praxisbezug  
*Abschlussprüfung (30')*:

- Vortrag von
  - *einem Solowerk,*
  - *einem Vor-, Zwischen- und Nachspiel zu einem Kirchenlied,*
  - *einem Werk, das im Selbststudium erarbeitet wurde (Vorbereitungszeit 4 Wochen),*
  - *Liedbegleitungen auf Abruf aus einem Repertoire von 20 Liedern aus den gebräuchlichen Gesangbüchern.*
- *Begleiten eines Kantors oder Instrumentalisten,*
- *Nachweis praktischer Organisten-Tätigkeit.*

## KANTORENGESANG (HAUPTFACH):

### SEMESTER 1–4

Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung/Atemfluss und Stimme. Saubere Intonation, korrekte Artikulation, klare Vokale und ausgeglichener Klang in allen Lagen.

*Abschlussprüfung (30'):*

- *Vortrag von*
  - *einem Kunstlied oder einer Arie,*
  - *einem Stück, das im Selbststudium erlernt worden ist (von Lehrperson 4 Wochen vor der Prüfung zur Vorbereitung abgegeben),*
  - *zwei Psalmen aus dem Cationale (Singweise II und III) oder aus anderen Publikationen mit Einsatzzeichen für die Gemeinde.*
- *Anstimmen (Stimmgabel), Vortrag und Singleitung von Gesängen aus den gebräuchlichen Gesangbüchern aus einem Repertoire von 20 Liedern,*
- *Eine Lesung (Phonetik, Rhetorik),*
- *Nachweis praktischer Kantorentätigkeit.*

# Lehrplan:

## Musiktheoretischer Bereich

### GEHÖRBILDUNG

Notennamen und -werte, Intervalle erkennen und singen (1-12), Dreiklänge in Grundstellung erkennen und singen (Dur, Moll, vermindert, übermässig), Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermässig) mit Umkehrungen erkennen und singen, Septakkorde erkennen, vergleichendes Hören (Erkennen von Fehlern einer vorgespielten Melodie in der Partitur), Skalen erkennen (Dur, Moll, Pentatonik, chromatische Leiter, Ganztonleiter), Akkordfolgen (inkl. II, III und VI Stufe) erkennen, Kadenz (I-IV-V-I) in allen Lagen und Vorübungen zu Akkordverbindungen (nur Grundstellung) am Klavier spielen.

Rhythmus ab Blatt realisieren (klatschen, klopfen, singen etc.), Singen ab Blatt, Anstimmen mit der Stimmgabel, Kadenzen und Akkordverbindungen.

*Abschlussprüfung (10'):* Mündliche Prüfung

### MUSIKLEHRE

Entwicklung der Notenschrift, Notennamen und -werte, Intervalle (Grundformen und abgeleitete Formen (1-12), Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermässig) mit Umkehrungen, Skalen (Dur, Moll, Pentatonik, chromatische Leiter, Ganztonleiter, Modi), Kadenzen und Akkordverbindungen (grundlegende Satzregeln kennen).

Vertiefen von Rhythmus- und Melodiediktaten, Drei- und Vierklänge (Septakkorde) mit Umkehrungen (Stellung und Lage), Akkordsymbole lesen, Formenlehre, kleine Instrumentenkunde

*Abschlussprüfung (100'):* Schriftliche Prüfung

# Lehrplan: Kirchenmusikalischer Bereich

## BEGLEITPRAXIS

Erlernen und Vertiefen der Fähigkeiten im Begleiten von

- *Vorsänger- und Gemeindepсалmodie,*
- *Neuen Geistlichen Liedern,*
- *Liedern und Chorälen der Kirchengesangbücher.*

## CHORISCHE STIMMBILDUNG:

### SEMESTER 1 & 2

Aneignung der Wissensgrundlagen. Erarbeitung und Anwendung diverser Übungen.

Aneignung eines Einsing-Repertoires für Chorproben unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Körperbereitschaft/Körperhaltung/funktionale Bewegung, Atmung, Stimmgebung, Stimmklang, Stimmumfang, Artikulation, Chorwerk und Ausdruck. Einüben und Singen von ein- bis vierstimmigen Liedern sowie Kanons in der Unterrichtsgruppe.

## CHORISCHE STIMMBILDUNG:

### SEMESTER 3 & 4

Eigenständiges Durchführen von Einsing-Einheiten unter den oben genannten Aspekten der chorischen Stimmbildung.

Planen von beispielhafter Anwendung der chorischen Stimmbildung bei diverser Chorliteratur und erarbeiten/üben/umsetzen mit der Klasse als Chor.

## DEUTSCHER LITURGIEGESANG

Kennenlernen der Formen und Stile. Umgang mit den gebräuchlichen Kirchengesangbüchern, diversen Handreichungen zum Kantorendienst, Entwicklung des Kirchenliedes, Bedeutung des liturgischen Singens, Praxis im Gottesdienst, Animation der Gemeinde, Neues Geistliches Lied, Werkschau.

## GESANG (NUR BEI HAUPTFACH CHORLEITUNG)

Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung/Atemfluss und Stimme; Saubere Intonation, korrekte Artikulation, klare Vokale und ausgeglichener Klang in allen Lagen.

*Abschlussprüfung (20'):*

- Vortrag von einem Kunstlied oder einer Arie,
- Singen von Chorstimmen aus einer Partitur (als Grundlage dienen die Examensstücke Chorleitung/Dirigieren),
- Anstimmen (Stimmgabel), Vortrag und Singleitung von Gesängen aus den gebräuchlichen Gesangbüchern aus einem Repertoire von 10 Liedern.

## GREGORIANIK

Schwerpunkt Praxis (Ordinariums- und Propriumsgesänge), Einführung in die Theorie, Neumen- und Modalitätskenntnisse.

## **GOTTESDIENST – GESTALTUNG UND PRAXIS DER KIRCHENMUSIK**

---

Das Kirchenjahr und seine Bedeutung für die kirchenmusikalische Gestaltung von Gottesdiensten, insbesondere der Messfeier, von Tagzeitenliturgien und weiteren Feierformen im Sinne der Liturgiekonstitution des zweiten Vatikanischen Konzils.

Erstellen und Beurteilen von musikalischen Gottesdienstprogrammen und Liedplänen, Literaturkunde, Modell-Gottesdienste in der Jesuitenkirche Luzern, Berufsbild, Berufspraxis, Anstellungsfragen, Sonderthemen.

*Abschlussprüfung (45'):* Kolloquium in der Gruppe

## **KLAVIER/PARTITURSPIEL (NUR BEI HAUPTFACH CHORLEITUNG)**

---

Literaturspiel, Partiturspiel (spielen von zwei Stimmen aus einer Chorpartitur), Liedbegleitung (Harmonisieren von Neuen Geistlichen Liedern anhand von Bezifferungen).

*Abschlussprüfung (10'):*

- Spielen eines vierstimmigen homophonen Chorsatzes (Vorbereitungszeit 1 Woche),
- Ein Lied mit Akkordbezifferung: a) spielen, b) singen und sich selbst begleiten (z.B. aus «rise up», Vorbereitungszeit 1 Woche),
- Spielen von Chorstimmen quer durch die Partitur (als Grundlage dienen die Examenstücke Chorleitung/Dirigieren),
- Anstimmen mit dem Klavier und der Stimme an beliebigen Stellen in der geprüften Chorliteratur.

## LITURGIK

Grundlagen der Liturgik (theologische, biblische und liturgiewissenschaftliche Grundlagen, Elemente der Gottesdienste, Einführung in das Kirchenjahr) und der musikalischen Gottesdienstgestaltung.

*Abschlussprüfung (45')*: Kolloquium in der Gruppe

## MUSIKGESCHICHTE

Kurzer geschichtlicher Überblick über die Entwicklung der Musik, insbesondere der Kirchenmusik im Abendland.

*Abschlussprüfung (45')*: Kolloquium in der Gruppe

## SCHULCHOR

Praktische Probenarbeit mit allen Kirchenmusik-C-Studierenden, Probenleitung im Besonderen durch Studierende der Semester 3 & 4, Probenbeurteilung.

# Bewertung der Prüfungen

Alle Prüfungen werden mit «bestanden»/«nicht bestanden» qualifiziert. Das Diplom Kirchenmusik C mit Hauptfach Chorleitung trägt das Label «Zertifikat CH I» berufsbegleitender Chorleiterausbildungen der Schweiz.

---

Änderungen vorbehalten  
Januar 2015